

Verstehen

Wie lasse ich los was mich jeden Tag quält
Wenn das Gute sogar in meinen Träumen fehlt

Seh ich dich an
Ist es als wäre ich blind
Weil Wut, Trauer und Liebe alles zu einem verschwimmt

Ich folge den Gedanken wohin auch immer sie gehen
Denn eigentlich will ich nichts mehr als dich verstehen

Die eigene Realität den anderen für wahr verkaufen
Sich selbst was vorspielen
Niemanden brauchen

Dinge die du besonders gut kannst
Das meiste auch schon Jahre lang.

© **Noiremelina**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)